



Bildungs- und Kulturdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Information vom 7. Januar 2021 an die Berufsfachschulen, Lehrbetriebe, OdA, üK

Präsenzunterricht mit Ausnahmen

Die Berufsfachschulen und Mittelschulen starten am 11. Januar 2021 grundsätzlich im Präsenzunterricht. Sie sind allerdings vorbereitet, wenn es Verschärfungen auf nationaler Ebene geben sollte. Aufgrund der aktuellen Situation in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen im deutschsprachigen Kantonsteil hat die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) in Absprache mit den zuständigen Organisationen der Arbeitswelt und dem GSI-Sonderstab beschlossen, dass die Berufslernenden in den Gesundheits- und Sozialberufen bis Ende Januar auf Distanz unterrichtet werden.

Der Bundesrat hat gestern keinen Beschluss für die Schulen der Sekundarstufe II gefällt. Demnach werden die Berufsfachschulen und Mittelschulen ab dem 11. Januar im Präsenzunterricht aufstarten. Die Rahmenbedingungen für die Schutzkonzepte ([Deutsch](#) und [Französisch](#)) wurden leicht verschärft, damit in den Mensen, im Sport und beim Singen der Abstand – nebst Maskenpflicht - konsequent eingehalten wird.

Im deutschsprachigen Kantonsteil werden einzig die Lernenden der Berufslehren Fachfrau/-mann Gesundheit (FAGE), Fachfrau/-mann Betreuung (FABE) und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) inklusive BM1 im Distanzunterricht an den offiziellen Unterrichtstagen ausgebildet. Diese Massnahme erfolgt in Absprache mit den zuständigen Organisationen der Arbeitswelt und dem Sonderstab der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI). Sie ist vorerst befristet bis 31. Januar 2021. Damit soll der aktuell schwierigen Situation in den Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen Rechnung getragen werden. Die Berufslernenden können aber für einzelne Ausbildungssequenzen oder im Rahmen der Abschlussprüfungen an die Schule geholt werden. Auch sollen Lernende mit besonderen Schwierigkeiten gezielt unterstützt werden können.

Anders ist die Situation im Berner Jura. Ähnlich wie in der Westschweiz hat sich die Lage in den Institutionen etwas entspannt. Zudem waren dort die Lernenden bereits vor den Weihnachtsferien während fünf Wochen im Distanzunterricht. Dabei haben sich Nachteile in der Erreichung der Bildungsziele gezeigt. Die zuständige Organisation der Arbeitswelt und die Berufsfachschule möchten daher wieder mit Präsenzunterricht aufstarten. Diesem Vorgehen hat die BKD zugestimmt. Die Lernenden werden in der ersten Woche in der Schule auf freiwilliger Basis einen Antigen-Schnelltest absolvieren.

Theo Ninck, Vorsteher Mittelschul- und Berufsbildungsamt